

Projektergebnisblatt

Was haben wir gemacht (Projekthinhalte)?

Die Projekthinhalte orientieren sich entlang der drei Handlungsstrategien:

1. Vom Lehren zum Lernen = Lernkulturwandel
2. Von Lehrinhalten zu Kompetenzen = Kompetenzorientierung
3. Von Institutionen zum Bildungsnetzwerk = Vernetzung

Um eine Öffnung der Hochschulen für die Zielgruppe der nicht-traditionell Studierenden zu erreichen, wurden in der ersten Projektphase an der Hochschule Kaiserslautern berufsbegleitende Bachelor-Studiengänge und am DISC Master-Studiengänge im Fernstudien-Format eingeführt und weiterentwickelt. Der VCRP unterstützte v. a. durch bildungstechnologischen Support (in OKWest I als Kooperationspartner).

Dabei ging es vor allem um die kompetenzorientierte Gestaltung der Studienangebote: Für alle Studiengänge wurden auf Basis einer Anforderungs- und Dokumentenanalyse Kompetenzprofile entwickelt, die abbilden, über welche Kompetenzen Absolventinnen und Absolventen des jeweiligen Studiengangs verfügen sollen. Durch diese Kompetenzprofile konnten Änderungen und Anpassungen für die Studienangebote abgeleitet werden, Lern- und Prüfzenarien wurden kompetenzorientiert (um-)gestaltet sowie Modulhandbücher nach Vorgehensweise der kompetenzorientierten Beschreibung von Lernergebnissen entwickelt. Zusätzlich dazu wurden Beratungs- und Unterstützungsangebote wie Online-Studienwahl-Assistenten und Vor- und Brückenkurse entwickelt und erprobt.

Die zweite Förderphase des Projekts „OKWest“ hat die Nachhaltigkeit und Breitenwirksamkeit sowie die Übertragung auf weitere Studienangebote der Ergebnisse der ersten Projektphase zum primären Ziel. Handlungsleitend sind dabei nach wie vor die drei o.g. Strategien. Es verfolgt dieses Ziel weiterhin in Bezug auf die drei Leitlinien, welche bereits in der ersten Phase für das Projekt grundlegend waren. Aufgabe ist es also, die Ergebnisse und Produktentwicklungen der ersten Phase zu evaluieren, weiterzuführen, zu überprüfen und nachhaltig zu implementieren.

Welchen Beitrag haben wir zu den Wettbewerbszielen geleistet?

Das Verbundprojekt adressiert alle Ziele des Wettbewerbs.

- Die Konzeptentwicklung für berufsbegleitende Studienangebote, insbesondere die erarbeiteten Werkzeuge und Prozesse für die kompetenzorientierte Angebotsentwicklung, sind ideale Vorbereitungen auf dem Weg zur Hochschule des lebenslangen Lernens.
- Die Entwicklung und Einführung hochschulischer Angebote wurde auf die Zielgruppen des Wettbewerbs zugeschnitten.
- Verbesserung der Übergangswege für beruflich Qualifizierte

Auf einen Blick:

Projekttitlel:

Offene Kompetenzregion
on Westpfalz

Beteiligte:

Hochschule Kaiserslautern

Distance and Independent Studies Center der Technischen Universität Kaiserslautern (DISC/TU KL)

Virtueller Campus Rheinland-Pfalz (VCRP)

Laufzeit:

01.10.2011 - 30.09.2017

Projektwebsite:

www.kompetenzregion-rlp.de/

Kontakt:

Hochschule Kaiserslautern:

Dr. Susanne Schohl
Susanne.schohl@hs-kl.de

TU Kaiserslautern:
Michèle Spohr
m.spohr@disc.uni-kl.de

VCRP:

Dr. Konrad Faber
faber@vcrp.de

Was sind unsere Projektergebnisse (z. B. Angebote, Strukturen, Kooperationen etc.)?

- Die Umgestaltung von Lernmaterialien mit Hilfe multimedialer Elemente sowie internetgestützte Beratungs- und Vorbereitungsangebote
- Die Erstellung studiengangsspezifischer Kompetenzprofile sowie die Kompetenzenbilanzierung (als Unterstützungsangebot und für die Anrechnung zuvor erworbener Kompetenzen, Umsetzung als Online-Tool)
- Der Auf- und Ausbau eines starken Bildungsnetzwerks zur strategischen Zusammenarbeit bei der Sicherung des Fachkräftereservoirs

Anwendung finden diese Ergebnisse in der kompetenzorientierten Konzeptionierung, Implementierung und Weiterentwicklung berufsbegleitender Studienangebote: An der Hochschule sind das berufsbegleitende Bachelorstudiengänge in den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Betriebswirtschaft, Informatik, Naturwissenschaften; an der Technischen Universität Masterstudiengänge im sozialwissenschaftlichen und Management-Bereich im Fernstudium.

Wie stellt sich die wissenschaftliche Weiterbildung an der Hochschule nun dar?

Die Öffnung der schon bestehenden Angebote wurde u.a. durch die Kompetenzorientierung und durch die neuen Angebote noch weiter ausdifferenziert. Die Erfahrungen mit den neuen Zielgruppen wurden vertieft. Die Wissenschaftliche Weiterbildung hat sich als Säule der Hochschulentwicklung weiter etabliert.

Welche Aufgaben liegen noch vor uns für eine nachhaltige Implementation (wissenschaftliche und strukturelle Herausforderungen)?

Sicherstellung flexibler struktureller und organisatorischer Rahmenbedingungen, um auf veränderte Anforderungen und spezielle Anforderungen an die Gestaltung von Studienangeboten reagieren zu können

Weiterführung der Begleitforschung

Ohne den Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ wäre die wissenschaftliche Weiterbildung ...

...weiterhin ein Angebot, welches sich vornehmlich an Akademikerinnen und Akademiker richtet.

...nicht so vielfältig und offen (zugänglich).

...weniger relevant für Fragen der Hochschulentwicklung.